Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

79 (2.10.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 79. Samstag den 2. October 1824.

Bekanntmachung.

Nr. 21347. Der Transitzoll auf den Routen von den badischen Rheinhäfen nach der Schweiz betreffend.

Das Großherzogliche Finanz Ministerium eröffnet unterm 25. l. M. sub. Nr. 5487. anher, daß Sr. Königliche Hoheit durch höchste Entschließung vom 16. d. M. St. M. Nr. 1940. gnädigst genehmigt haben, daß der Transitzoll von den Gütern, die von den Rheinhäfen zu Mannheim, Schröck, Neufreystedt, und von Ottenheim, in sofern die zu spedirenden Güter aus einem der vorgedachten Häfen bezogen wurden, auf zehn Kreuzer per Zentner herabgesezt werde.

Es wird diese Verordnung dem Publikum zur Nachricht, und dem Zollerhebungs-Aufsichts- und Revisions-Personale zur Nachachtuug bekannt gemacht.

Konstanz den 30. September 1824.

Großh. Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt. Schroß.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Stühlingen.

(3) Von Unterwangen, an den in die Gant erkannten Andreas Tröscher, auf Samstag den 59. Oktober d. J. früh 9 Uhr vor dem Großherzoglich bad. Bezirksamt zu Stühlingen.

Bezirksamt Konstanz.

(3) Von Konstanz an den in die Gant erkannten Weißgerber Konrad Weber auf den 25ten Ocktober d. J. früh 9 Uhr auf Großh. Amtskanzley daselbst.

Bezirksamt Heiligenberg.

(3) zu Frkingen an den in die Gant erkannten Anton Strasser auf Freytag den

8ten Ocktober d. J. vor dem F. F. Bezirksamt zu Heiligenberg.

(3) von Kluftern an den in die Gant erkannten Wendelin Wierer, auf Donnerstag den 14. Ocktober vor dem G. F. F. Bezirksamt zu Heiligenberg.

Schuldenliquidation.

(3) Dienstags den 5. Ocktober d. J. Nachmittags 2 Uhr wird dahier die Schuldenliquidation des in Gant gerathenen Johann Georg Schillinger von Malock abgehalten werden, wozu sämtliche Gläubiger zu Liquidirung ihrer Forderungen bei Vermeidung des Ausschlusses mit denselben von der gegenwärtigen Vermögensmasse vorgeladen, insofern dieselben sich nicht nicht bereits bei der vor dem Gr. Amts Revisorat dahier ausgeschriebenen Liquidation gemeldet und gegen Aufstellung des erwählten Massä Curators nichts einzuwenden haben.

Emmendingen den 12. Septemb. 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Stoesser.

(3) Der ehemalige Dragoner Georg Göhring von hier, welcher sich auf die Vorladung vom 21. May d. J. nicht gestellt hat, wird aufgefordert, sich um so gewißer bey der nach erkannter Gant über sein Vermögen auf Dinstag den 5. Ocktober d. J. Nachmittags 2 Uhr hieher angeordneten Tagfahrt einzufinden als er sonst mit seinen Einwendungen später nicht mehr gehört werden wird.

Zugleich werden sämtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an gedachtem Tag, bei Vermeidung des Ausschlußes von der Vermögensmasse, dahier richtig zu stellen.

Emmendingen den 14. September 1924.

Gr. bad. Oberamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Landamt Freyburg.

(2) Von Eschbach Joseph Dilger, welcher im Jahr 1796. unter das Kaiserlich Königlich Oestreichische Regiment Bender trat, deßen Vermögen in 378 fl. besteht.

Oberamt Emmendingen.

(2) Von Eichstetten Johann Martin Bernet, welcher seit vielen Jahren von Haus abwesend ist, und seit dem Jahr 1804. keine Nachricht mehr von sich gegeben hat.

Bezirksamt Waldshut.

(2) Von Segeten, Soldat Friedolin Hosp, welcher schon seit 14 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, deßen Vermögen in 369 fl. besteht.

Bezirksamt Bretten.

(2) Von Flehingen Joh. Schmidt, welcher vor circa 17. Jahren als Schmidt in die Fremde gegangen, und seither nichts mehr von sich hören ließ.

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Bezirksamt Waldkirch.

(2) Von Unterspitzenbach Andreas Weeber, auf die Vorlagung vom 20. Juny 1822.

Bezirksamt Bonndorf.

(3) Von Füetzen der abwesende Jägerpursch Joseph Kaiser, auf die öffentliche Vorladung vom 10. September v. J.

Kaufanträge

Verkauf.

(2) Der dießeitige Gemeindsangehörige Bürger Xaver Rheiner in Sumerau circa 1 1/2 Stund von hier entfernt, hat sich entschloßen sein dortselbst besitzendes Baurengewerb bestehend in einem geräumigen 2 stöckigen Baurenhaus nebst einer abgesonderten Scheuer, 120 Jauchert Acker- und Wiesfeld, worauf beyläufig 30 Stück erhalten werden können, aus freyer Hand öffentlicher Versteigerung auszusetzen.

Nachdem er hiezu Vermög Beschlußes Gr. Wohlöbl. Bezirksamtes dahier vom heutigen Nr. 5265. die Bewilligung erhielt, so wird die Steigerungs-Tagfahrt auf Donnerstag den 28. k. M. festgesezt, und Kaufliebhaber

eingeladen an obbesagtem Tage Nachmittags 2 Uhr in der Posthalterey dahier zu erscheinen, woselbst die Steigerung vorgenommen, und die sehr annehmbaren Bedingnisse vorher bekannt gemacht werden sollen, übrigens können diese früher bey unterzeichneter Stelle nebst dem Güterbeschrieb und Taxation täglich eingesehen werden.

Bonndorf am 21. September 1824.

Bürgermeisteramt.

Greiner.

Verkauf.

(2) Montag den 11. Oktober d J. Vormittags 10 Uhr werden in der herrschaftlichen Kellerey zu Hagnau abermal unterschiedliche Gattungen Weine in groß und kleinen Parthien öffentlich verkauft, wozu die Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Meersburg am 25. Septemger 1824.

Gr. Bad. Domänenverwaltung

Walter.

Ziegelhüttevepachtung

(2) Den 25. Oktober d. J. wird die städtische Ziegelhütte nebst einer Wohnung nur und einigen Jauchert Acker- und Wiesfelder bei Friedingen liegend auf mehrere Jahre durch Steigerung in Pacht gegeben.

Diejenigen welche zu diesem Pacht Lust haben, wollen sich an besagtem Tage früh 11 Uhr auf dem Rathhause dahier einfinden; und mit Sitten- und Vermögenszeugnißen ausweisen.

Radolphzell den 15. September 1824.

Bürgermeister.

Verkauf.

(2) Kommenden Martini, als am 11ten Nov., wird das hiesige Badhaus, sammt schönen großen Gärten, nebst Tafern- und Badgerechtigkeit, unter sehr annehmbaren Bedingungen, auf dem dasigen Stadtrentamt, in der Frühe um 10 Uhr öffentlich versteigert werden.

Ueberlingen den 23. Sept. 1824.

Burgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

(2) Vermög hohem Kreisdirektorial Beschluß vom 23. d. M. Nr. 20942. wurde dießeitiges Bezirksamt zur nachfolgenden öffentlichen Bekanntmachung ermächtiget:

Um die nachtheiligen Gerüchte, und ungegründeten Besorgniße zu heben, welche wegen des Vorfalls des an der Wasserscheu verstorbenen Postilions Martin Eyinger gegen das Post- und Gasthaus des Posthalters Mietinger in Radolphzell sich etwa verbreiten möchten, wird bekannt gemacht, daß Martin Eyinger vom Ausbruch der Wasserscheu an, nicht in dem Mietingerschen Haus besorgt wurde, daß nach seinem Tode alle Gegenstände, wo nur Vermuthungen vorlagen, daß er mit ihnen in bedenkliche Berührung hättte kommen können, entfernt, und verbrannt wurden, und daher volle Sicherheit in dieser Hinsicht vorliege.

Radolphzell am 24. September 1824.

Großherzgl. bad. Bezirksamt.

Vorladung von Deserteur.

Folgende Deserteurs werden anmit aufgefordert, bey Vermeidung der in den Landesgesezen auf die Desertion angedrohten Strafen entweder beym betreffenden Großherzoglichen Badischen Regiments-Commando oder ihrem vorgesezten Bezirksamte sich zu stellen und zwar aus dem —

Bezirksamt Waldkirch.

(2) Von Altsimonswald, Georg Lamert, Soldat bei dem Großhzgl. Bad. 4. Linien Infanterie Regiment, welcher zum 4tenmal, und zwar diesmal aus dem Urlaub desertirte.

(binnen 4 Wochen.)

Waldkirch den 10. September 1824.

Bezirksamt Stockach.

(1) Von Schlatt unter Krähen, der Soldat Dominikus Sträuble, welcher sich aus seiner Heimath, wohin er auf einige Tage in Urlaub entlassen wurde, entfernte.

(binnen 6 Wochen.)

Signalement.

Dominikus Sträuble ist 22 Jahr alt, 5′ 3″ 2″ groß, untersezten Körperbaus, blassen Angesichts, braune Augen, braune Haare, und eine kleine Nase.

Stockach den 4. September 1824.

Vorladung Milizpflichtiger.

Folgende milizpflichtige Unterthanssöhne, welche zur Conscription für 1825. gehören, werden hiemit mit anberamuter Fristbestimmung bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zur Stellung bey der betreffenden amtlichen Behörde vorgeladen, und zwar aus dem

Bezirkasmt Blumenfeld.

(1) Johannes Straub von Lipferdingen, Johann Mathä Eßlinger von Binningen, Magnus Schildknecht von Biethingen, Benedikt Weißenrieder von Hilzingen.

(binnen 6 Wochen.)

Blumenfeld am 23. August 1824

Landesverweisung.

(3) Der wegen Landstreicherey und Concubinat durch das Großherzogliche Bad. Hofgerichts Urtheil der See-Provinz vom 19. Februar d. J. Nr. 136. auf 6 Monate ins hiesige Correctionshaus condemnirte Vinzenz Fortner von Wilfingen Fürstlich Hohenzollerschen Oberamts Hechingen, wurde heute nach erstandener Strafe entlassen, und der Gr. Bad. Landen verwiesen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Alter 31 Jahr — Größe 5′ 5″ — Haare schwarz und krausend — Stirne flach — Augenbraunen schwärzlicht — Augen graue — Nase groß und gebogen — Mund mittel — Kinn rund — Bart schwarz — Zähne mangelhaft in der untern Kinnlade — Gesichtsfarbe gesund — Abzeichen am rechten Arm etwas estropirt.

Er trägt einen runden Filzhut, ein blau gedruktes Halstuch, einen grautüchenen Tschoben, ditto Weste, blau gefärbte, leinene Hosen garnene Strümpfe und Bundschuhe

Hüfingen den 26. August 1824.

Großhzgl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Frey

Fahndung.

(3) Da Johann Seyfried Schneidergesell von Aulfingen, welcher kürzlich in Blumenfeld eingesessen, nach seiner Entlassung dem Vogt Heizmann zu Aulfingen an Geld 8 fl. 24 kr.

An ein Sackmesser und einem Rosenkranz per 12 kr.

entwendet, und sich sonach flüchtig gemacht hat; so werden sämtliche Polizeybehörden anmit ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall, gegen Erstattung der Unkösten anher einzuschiken.

Signalement

Johann Seyfried ist 25 — 26 Jahre alt, mißt 5′ 5 — 6″ hat schwarz Haare, einen breiten Mund, und Gesicht, trug bei seiner Entweichung ein schwarzblaues Jankerle, blautüchene Hosen, und ist daran sehr kennbar, weil er ob dem rechten Auge ein Ueberbein in der Größe einer kleinen Baumnuß hat, welches er mittelst Herabziehung seine Mütze zu verbergen trachtet.

Möhringen den 27. August 1824.

Grßhzgl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Würth.

Landesverweisung.

(2) Der durch Urtheil Großherzogl. Hofgerichts zu Freiburg a dato 22sten Juny 1824. Nro 1769. 2. Sen. wegen ersten großen Diebstahl zu einer zehen wöchentlichen Correctionshausstrafe und nachhiniger Landesverweisung condemnirte Bruno Efinger von Airheim K. W. Oberamts Spaichingen, wurde Heute nach erstandener Strafe entlaßen, und der Großh. Bad. Landen verwiesen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Signalement.

Bruno Efinger ist 24 Jahr alt, 5′ 4″ groß, hat blonde Haare, ditto Augenbraunen, braublaue Augen, eine gesunde Gesichtsfarge, hohe Stirne, große etwas vorwärts gedrückte Nase, einen mittlern Mund, und einen blonden aber schwachen Bart, ohne besonderes Abzeichen.

Hüfingen den 4. September 1824.

Gr. bad. F. F. Bezirksamt.

Seiner Königliche Hoheit der Großherzog haben den Verwaltungsdienst in Höchstdero Standesherrschaft Herdwangen dem bisher provisorisch angestellten Verwalter Lippert nunmehr definitiv gnädigst zu übertragen geruht